



Innere Verordnungen.

Nicht nur im Ruhrgebiet, sondern auch in anderen Teilen des Reichs...

Tagung der Reichsminister-Gesamtheit. Weimarer, 15. Juni. (S. 232.) In Weimar...

Die Arbeitslosigkeit der Reichsbahn. Berlin, 15. Juni. Von zentraler Stelle...

Vor der Volksschmiede. Dresden, 15. Juni. (S. 233.) Die bevorstehende...

Der Preussische Landtag. Schenckfeldt gefern das Hebräenbuch. Am 14. Juni...

Außenpolitische Übersicht.

Italiens Not.

Wien, 15. Juni. (S. 234.) Nach amtlicher Mitteilung...

Der Dörschlag.

Namens des Österreichisch-Deutschen Volksbundes...

Eine neue Notiz.

Wien, 15. Juni. (S. 235.) Die Gründung einer...

Frankische Mäntel.

Paris, 15. Juni. (S. 236.) Bei den Ausfahrten...

Belgische Delegation auf einer Versammlung mit England.

Brüssel, 15. Juni. (S. 237.) Bei der Debatte im Senat...

Neue Lohnverordnungen in Amerika.

Chicago, 15. Juni. (S. 238.) Wie aus Chicago gemeldet...

Eine vierjährige Schlacht in China.

London, 15. Juni. (S. 239.) Einer von den...

Deutschland.

Die große Schmelze.

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund...

Stenerhöhung.

Im Reichsfinanzministerium werden neue...

Die Zwangsenteile im Reichswirtschaftsrat.

Berlin, 15. Juni. (S. 240.) Der verfassungsmäßige...

Ein Tropfen auf den heißen Stein.

Berlin, 15. Juni. (S. 241.) Der Oberste Rat...

Das Deutsches Reich. Am 14. Juni...

Die Nachschubordnung. Die neue Reichsbeschaffungsordnung...

Kampf gegen die Schuldenlast. Nürnberg, 15. Juni. Ende September...

Wohlfahrtsarbeit. Dem Nürnberger Tagblatt schreibt ein...

Gründung der Manna. Magdeburg, 15. Juni. Die Umstellung...

Ein Direktor der Grunert Deutschen Werke verhaftet. Erfurt, 15. Juni. Der kaufmännische...

Erfolg der Wohlfahrtsarbeit. Die Gemeinde Schmeidehauen...

Ein Tropfen auf den heißen Stein. Berlin, 15. Juni. (S. 241.) Der Oberste...

Ein Tropfen auf den heißen Stein. Berlin, 15. Juni. (S. 241.) Der Oberste...

Schlüssen, so daß die Gemeinde Schmeidehauen...

Freihold wegen Wohnungsverhältnisse. Spriam, 14. Juni. Der frühere...

Verkauf von Reichsanleihen. Neuhäusel, 14. Juni. Das hiesige...

3 Personen durch Kohlenoxydgas vergiftet. Ein früherer Unfallfall...

Gilbung des Provinzialvolkshochschulrats...

Zeitgenossen. Die Sitzung der Hünenburger...



**2500 Mark Belohnung**

suchen wir für Ermittlung des Täters und Wiedererlangung von 2 gekohlenen bzw. Herdgeschirren und 1 kompletten Reitzzeug. — Der Täter wird genannt.

**Beunaer Kohlenwerke.**

**ausgefärbtes Damenhaar**

(auch die kleinsten Böden) hohe Tagespreise, kg 120 Mk. Dunkle Farben bedeuten höher.

**Alfred Kluge, Friseur, Bahnhofstraße 8.**

**Eisenbahnschienen - Versteigerung.**

Sonnabend, den 17. Juni d. J. vormittags 11 Uhr, werden auf der Gasse in Lützenberg bei Merseburg, für Rechnung von es angeht,

2a, 30 fo, gebrauchte Eisenbahnschienen (Form 8, je 15 m lang) geteilt oder im ganzen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Sammelort Bahnhofskaffeehaus Lützenberg, gemeinsame Besichtigung 1 Std. vorher.

Albert Franke, leiid. Auktionator, Torwar Merseburg, Lindenstraße 11. Telefon 885.

**Damen Schneiderei**

wird angenommen

Leichstraße 11, 1 St.

**Schneiderin**

für 2 Tage in der Woche ins Haus geschickt, Mnt. u. 174 an die Exp. d. Bl.

**3 jg. Schneiderinnen**

gehildet

Katzala & Voita, Crompton.

**Eine Frau**

für Haus Hof- und Feldarbeiten sucht B. Fröbel, Kantien Köstlingsmühle.

**Junge Kontoristin**

1. Jg. Intr. gel. Kenntnis in Rechnungsw. u. Schreibeisform. Schreibeismaschine erw. Angeb. mit Geh.-Anspr. in 172 an die Exp. d. Bl. erb.

**1 Kaufmädchen**

Städt. Krankenhauseinst. sauberes, nicht zu junges

**Mädchen**

sofort gesucht

Frau Haber, Hauptmarkt 5

**2 perfekte Stenotypistinnen**

werden gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen unter 154 an die Exp. d. Bl.

**Licht. Sandreisender**

in den Beständen Halle, Merseburg, Oelshausen liegt bei Landwirten nachweisbar mit einschließl. zur Beseitigung eines seit Jahren einschleichenden Friedens-Spessal-Balsammittels gegen hohe Provision gesucht. Ausdrückliche Angebote mit Referenzen unter 167 an die Exp. d. Bl.

**Gesucht werden:**

- ein in der Kämmerer- oder Kommunalhalle ausgebildeter abschließlicher Buchhalter!
- ein jungerer Hochbrentschreiber, früher im Entwurf und in der Bauverwaltung;
- ein jungerer Mann zu Führung der Bauausfertigung, gewandter Stenograph und Maschinenreiber;
- ein gewandter Kassenrechner.

Bewerbungen mit Bild und Lebenslauf an den Vorsitzenden des Zweigverbandes Beuna, Beunaerstraße (Kreis Merseburg).

**Sundfischen.**

Als gefunden sind in der Zeit vom 1. April bis 31. Mai 1922 nachstehend aufgeführte Gegenstände gemeldet worden:

70 Mk. Banknoten, 1 Schlüssel, 1 Hund, 1 Schlüsselbund mit Schlüssel, große Schlüssel auf einem Ring, 1 Wadenschlüssel mit Banknoten und Kassen, 1 Brief, 1 Schlüsselbund, 1 Wadenschlüssel, 1 Uhr mit Zifferblatt, 1 Uhr mit Schlüssel, 1 Kasse mit Inhalt, 1 Portemonnaie (Inhalt: Geld und Schmuck), 1 Wacker.

Beuna Werke, den 12. Juni 1922.

Der Ansvorfeher, J. W. geg. Corneli.

**Seiden- und Samt-Bänder**

für leichte Sommerkleider-Garnituren

Reichhaltige Farbenswahl! — Sehr preiswert!

**Für die Kinderfeste**

werden Sportgürtel, Schürzen, Wb. Strümpfe, Haarschleifen, Handschuhe, Sporttragen, Socken, Sportbänder nötig, deshalb kauft jeder so frühzeitig wie möglich.

**G. Hoffmann**

Telephon 464. Inh. Bernh. Laig. Markt 19. Begründet 1846.

**Schuhwarenhaus**

Willy Ehrentraut

**Kleine Ritterstr. 15.**

**Großes Extra-Angebot!**

Durch besonders günstigen, redaktionellen Abschluß habe ich jetzt hereinbekommen:

Große Rollen braune Kindbock-Herrenstiefel 565 — in guter Lederausführung in Größen 40—48 . . . Mk. Ferner in großer Auswahl, guter Qualität, billigen Preisen, in Schwarz und Braun:

Serenstiefel	Dachdeckerschuhe
Damenstiefel	Kinderstiefel
Damen-Halbschuhe	Kinder-Halbschuhe
in Schür- u. Spange	in Schür- u. Spange
Tauschstiefel	Babyschuhe
Fußballstiefel	Sandalen
Tennisschuhe	Hauschuhe
Pantofelchen	Pantofelchen
Rechtsstiefel	mit 1/2 Herren-Schuhe

Naturngemäße Fußbekleidung! Naturngemäße Fußbekleidung

**Schuhwarenhaus** Willy Ehrentraut **Kl. Ritterstr. 15**

**Herzenswunsch**

Mittel um Lebenszeichen von C. B. Hoffen, unter 108 an die Exp. d. Bl.

**Pilzmittel**

besonders schnellwirkend gegen alle Pilzkrankheiten an Menschen und Tieren

Gelesen Fußschweiß- und Wundheiler Mittel-Fußbad

**Progerie Atzel, Entenplan.**

**Jung, selbständ. Schneider**

23 Jahre alt, sucht Damenbekleidungs- u. Herrenbekleidungsarbeiten. Angebote unter Chiffre 176 an die Exp. d. Bl.

**Breeches-Hosen**

in größter Auswahl

Manchester grau, braun, braunrot, oliv, Reiford in verschiedenen Mafungen, Delvatin (mit Willeber) grau, dunkelgold, Feldgrau Tuch in bester Qualität

für Herren // Burtschen // Knaben!

Widelaamathen // Stutzen // Ledervorwärter

**Oskar Zimmermann,** Merseburg, Gotthardtstr. Nr. 25.

**Vereinigte Theater**

Kammer-Sitzspiele Modernes Theater

Kleine Ritterstr. 3. — Telefon 529. — Grosse Ritterstr. 1.

Programme von Freitag bis Montag

Ein deutscher Volksliedertrag in **Quellen der Liebe!**

Neuestes Filmspiel mit Regisfations- Prolog und Gelangsvortea im 2. u. 4. Akt. Neueste Tragenhaft auf dem Gebiet der Kinematographie. Von der Dandig-Alt-Heidelber, die Königin des Melodramals.

Neu! Keine Film-Derzette! **Frei für Jugendliche**

**Um das Erbe.**

Dänisches ergreifendes Filmspiel in 5 Akten von Rune Carlsen und Sam Alsh.

Hauptdarst.: Carin Wolander, Gösta Ekman.

Anfang wochentags 5 Uhr.

**Unter der roten Maske**

3. Teil: **Sies um Sies!**

Großer amerikanischer Abenteuer- Detektiv-Film in 6 Akten. Spannende Handlung, wohlgeleitete Sentenzen. — Raffinierte Verknüpfungen geben dem ganzen einen eigenartigen Reiz.

**Die Irre von Schloß Shörrinhaus!**

Gesellschaftsspiel in 5 Akten mit kritikloser Besetzung von Ria Jenke, Ernst Henofsch, Inge v. Meer, Max Freiberg.

Bräutliche Aufmachung! Kritik! Spiel!

Sonntags 8 Uhr

**Alle Kriegsoffer**

werden hierdurch zu der am **Sonnabend, den 17. Juni, abends 8 Uhr,** im neuerrichteten Saale des „Anstalt“ stattfindenden **großen öffentlichen Protest = Versammlung** eingeladen. — Thema: **„Wer kann mit den Reuten der Kriegsoffer leben?“**

Reichhaltig der Kriegesbeschädigten, Kriegessteuerner und Kriegesinterlebenden.

**Beth's Gesellschaftshaus**

Heute abend 8 Uhr der beliebteste **Intime Gesellschaftsabend** mit Edgar Gyle und Brang Lerdina. Neue Schläger!

**Voranzeige** Sonntag im großen Saale **Die Millionerbraut.** Operette in 8 Akten.

**Casino. gr. Ball.**

Jeden Freitag ab 7 Uhr

Otto Seym.

**Schkopau. „Deutscher Kaiser“**

Sonnabend, den 17. Juni, abends 6 Uhr

Theater und Ball.

— Kirofer Volkstuch. —

Es ladet dazu nochmals ein G. B. S. (e. B.) M.

**Klein kunftbühne**

Neues Schützenhaus. Dir. S. Eilenberger.

Täglich 8 Uhr das große Kunst-Programm. Kritik. Kabarettkritik. Jeden 4. Tag Programmwechsel.

**Stadtheater**

Freitag abends Fahmanns Spiel. Schauspiel von August Strindberg. Sonnabend ab. Drabant's Lebenswahn. Zauberspiel von Händel.

Sonntag abends Der Hagenbaron. Operette von Strauß.

Montag ab. Hoffmanns Erzählungen u. Offenbachs Operette Theater

Freitag 8 Uhr Monats-Versammlung im „Strandlichtshaus“. Wegen nicht. Besprechung zahlreiches Erscheinen notwendig.

**Rheingold.**

Täglich abends 8 Uhr **Garten-Konzert** bei freiem Eintritt.

Leitung: Kapellmeister Pufker. Die Direktion.

**Kräänzchen**

laden wir unsere Mitglieder und Freunde ergehen ein

Der Verein „Ausflug“

**100 Mk. Belohnung**

Denjenigen, der mir meinen in Merseburg entlaufenen Schäferhund, welche Stelle, Halsband, auf den Namen Tell“ führend, wiederbringt

Schirmherr, Dehner Bandstr.

**Freiwillige Feuerwehr**

1. Turner-Komp. **Lebung**

Montag, den 19. Juni abends 8 Uhr. Eintritt am Feuerwehr-Depot.

Der Brandmeister

Einige für meinen Sohn, welcher Mitte 1923 die Schule verläßt eine Lehrstelle als Mechaniker. Mnt. u. 175 an die Exp. d. Bl.



in tomenia nie jede Arbeit im Betriebe ist, wird auch nicht mit Wasser und Stängeln an seinen Wäldern arbeiten; der ist müde zum umfallen, aber der hat keine Finger und keine Zeit, fern zu stehen über Wälder.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 15. Juni.

**Eröffnung der Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

**Die Reichstags- — Reichsjugendwohlfahrtsperiode.**  
Am Beginn der geliebten Sitzung heute Morgen um neun Uhr eröffnete Herr Reichstagpräsident die Reichstagsperiode. In der Begrüßung der Reichstagsperiode sprach Herr Reichstagpräsident über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode. Er sprach über die Verhältnisse in den letzten Tagen der Reichstagsperiode.

### Wichtiges vom Tage.

Der deutsch-böhmische Abgesandte Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee. Nach diesen Frontverhältnissen sind die tschechoslowakischen Streitkräfte in der Lage, die tschechoslowakische Armee in der Lage zu setzen, die tschechoslowakische Armee in der Lage zu setzen.

Die tschechoslowakische parlamentarische Partei beschloß, wegen der tschechoslowakischen Frontverhältnisse, die tschechoslowakische Armee in der Lage zu setzen, die tschechoslowakische Armee in der Lage zu setzen.

Nach einer tschechoslowakischen Erklärung im Unterhaus betrug die Zahl der tschechoslowakischen Soldaten in der tschechoslowakischen Armee in der tschechoslowakischen Armee in der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

Der tschechoslowakische Abgeordnete Reich erklärte im tschechoslowakischen Parlament das Kennnis von den wahren Frontverhältnissen und der Lage der tschechoslowakischen Armee.

beim Trinken nicht essen darf, so macht doch der Rettig eine Ausnahme. Er bekommt am besten zum Schinken, überhaupt außerhalb einer Mahlzeit, wenn er nicht zu viel von dem, was man sich durch übertriebenen Biergenuss zuviel angeeignet hat. Nach aller Erfahrung macht kein Gemüß auch fetter. Das ist sehr natürlich, denn reiches, gemildertes Blut erzeugt Wohlgefühl.

### Volkswirtschaftliches.

**Notierungen vom 14. Juni.**  
Die deutsche Mark — Wienne im Ausland.

Notierungen vom 14. Juni.	
14.6.	18.6.
England	14.6
Frankreich	13.6
Italien	13.6
USA	14.6

### Warenmarkt.

Am 14. Juni wurden folgende Preise notiert: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Kartoffeln, Getreide, Obst, Gemüse, Fleisch, Milch, Eier, etc.

### Stroh- und Kienholz.

Am 14. Juni wurden folgende Preise notiert: Stroh, Kienholz, etc.

### Deutscher Brauereien-Industrie-Verein.

Der Deutsche Brauereien-Industrie-Verein hat folgende Beschlüsse gefasst: etc.

### Der gesamte deutsche Schienenverkehr im Berichtsjahr.

Der gesamte deutsche Schienenverkehr im Berichtsjahr 1921/22 betrug: etc.

### Wiesen-Verpachtung.

Wiesen-Verpachtung: etc.

### Herren-Fahrt.

Herren-Fahrt: etc.

### 1 Kamorra.

1 Kamorra: etc.

### 9 Küden.

9 Küden: etc.

### Ziegenböckchen.

Ziegenböckchen: etc.

### Halbmonats-Abonnement für 10,50 Mark.

Halbmonats-Abonnement für 10,50 Mark: etc.

### Merseburger Korrespondent (Nebenansgabe Schaffhäuser Zeitung).

Merseburger Korrespondent: etc.

### Ein getragenes Maßglas.

Ein getragenes Maßglas: etc.

### Mitteilungen.

Mitteilungen: etc.

### Herren-Fahrt.

Herren-Fahrt: etc.

### 1 Kamorra.

1 Kamorra: etc.

### 9 Küden.

9 Küden: etc.

### Ziegenböckchen.

Ziegenböckchen: etc.

### Der beliebte.

Der beliebte: etc.

### Merseburg und Umgegend.

Merseburg und Umgegend: etc.

### Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens: etc.

### Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme: etc.

### Danksagung.

Danksagung: etc.

### Wiesen-Verpachtung.

Wiesen-Verpachtung: etc.

### Möbliertes Zimmer.

Möbliertes Zimmer: etc.

### Kleine Anzeigen.

Kleine Anzeigen: etc.

### Herren-Fahrt.

Herren-Fahrt: etc.

### 1 Kamorra.

1 Kamorra: etc.

### 9 Küden.

9 Küden: etc.

### Ziegenböckchen.

Ziegenböckchen: etc.

### Der beliebte.

Der beliebte: etc.

### Ein Schumann.

Ein Schumann: etc.

### Gefang-Arzt.

Gefang-Arzt: etc.

### Freitag Schlachtfest.

Freitag Schlachtfest: etc.

### Formulare für Kosten-Anschläge.

Formulare für Kosten-Anschläge: etc.

### Briefpapier.

Briefpapier: etc.

### 2 Arbeiter.

2 Arbeiter: etc.

# Merseburger Korrespondent

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. — Bezugspreis monatlich 21,00 RM. anst. Postgebühren. — Durch die Post bezogen 21 Mark einschließlich Postgebühren und Steuern. — Einzelnummer 1,50 Mark. — Geschäftsdruck: Kleine Kitterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtspaltenigen Mittelraum 1,25 RM., für den vierspaltigen 1,00 RM., für den einseitigen 0,75 RM., für den dreiseitigen 0,50 RM., für den zweiseitigen 0,25 RM., für den einseitigen 0,125 RM., für den zweiseitigen 0,0625 RM. — Schluss der Anzeigen-Nahme: 10 Uhr vormittags. — Postfachnummer: Leipzig 39070. — Fernruf: Redaktion 324, Geschäftsstelle 466. — Mitglied des Reichsverbandes der Zeitungsverleger G. B. Kreis Merseburg.

Das in der Redaktion des „Amtsblatt für die Stadt Merseburg“ und des „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“ herangezogene amtliche Verzeichnis „Am häuslichen Herd“ und des amtlichen Verzeichnisses „Der Chronist von Merseburg“

Nr. 138.

Donnerstag den 15. Juni 1922

48. Jahrg.

## Das neue Jugendwohlfahrtsgesetz.

Gestern ist im Reichstage ein Gesetz verabschiedet worden, an dem länger als ein Jahr gearbeitet worden ist: das Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt. Hauptziel ist an seiner Gestaltung haben Frau Dr. Bäcker, welche in ihrer amtlichen Eigenschaft als Ministerialrat im Reichsministerium der Ernährung bearbeitet, und Frau Dr. Leibers, die Ministerialrätin im Reichstag.

Das Gebiet der Jugendwohlfahrt liegt keineswegs brach. Gemeinden und Ämter haben schon die verschiedensten Organisationen aufgebaut, namentlich Kreuze hat manches getan. So gibt es in jedem Regierungsbezirk eine Bezirksjugendpfleger, der meistens auch eine Jugendwohlfahrtsstelle unter sich hat. Freilich haben nicht alle Bezirke so gute Jugendwohlfahrtsleistungen aufzuweisen wie der Merseburger. Gerade diese Arbeit ist ja ganz von der Person abhängig. Auch die Städte haben manches getan, wir brauchen uns hier nur die Jugendheim und -vereine anzusehen. Wo Initiative und Verständnis der Kommune vorhanden war, wurde viel geleistet. An anderen Orten liegt wieder die Jugendarbeit lahm. Deshalb ist die reichsgesetzliche Regelung sehr zu begrüßen, welche namentlich folgenden ist. Die 2. Planstelle, vermittelte Jugendwohlfahrtsstelle soll durch eine große, gemeinnützige Reichsorganisation allmählich einheitlich gestaltet werden. Der Aufbau wird etwa folgender sein:

Gemeinde und Gemeindevorstände werden zur Errichtung von Jugendämtern verpflichtet. Diese sind also einzurichten, wo sie noch nicht bestehen, begunstigen. Über den einzelnen Jugendamtmann steht das Landesjugendamt, dessen Aufgabe die einheitliche Führung und Aufsicht sein wird. Über den Landesjugendamtmann steht das Reichsjugendamt; es besteht aus dem Reichsminister für Jugendwohlfahrt beim Reichsministerium des Innern und der Reichsregierung. Dieses Reichsjugendamt ist als Zentralstelle gedacht, bei welcher das Material zusammenfließt, nachprüft und einheitlich weiterverarbeitet wird. Dieser Aufbau zeigt also, daß auch hier keine Reichsdezentralisation gefordert wird, sondern daß die Bundes- und Landesämter volle Befugnisse haben. Personalfragen zur Befassung dieser Ämter lassen sich ganz leicht lösen, denn bei dem Übergang zu Vorkriegszeiten in allen Ländern lassen sich mühelos geeignete Personen ohne Neubefugung der Rollen herausfinden.

Die Arbeit der Jugendwohlfahrt ist nur auf die zwei großen Gebiete verteilt: Jugendfürsorge und Jugendpflege. Das eine für die physisch oder moralisch oder in beiderlei Hinsicht kranke, das andere für die gesunde Jugend. Beiderlei Arbeit ist dringend notwendig, besonders dringend bei den Nachkriegsbedingungen an der deutschen Jugend.

Die Fürsorgearbeit soll dahin wirken, die Jugendlichen, die im Gegenstand geraten sind zur richtigen Erziehung, wieder zurückzuführen auf den rechten Weg. Es ist natürlich, daß besonders die Pflegeämter, die unter Vormundschaft befindlichen Kinder, wie in Schwaben auch über Fürsorgeerziehung stehenden Kinder zu berücksichtigen sind. Andererseits Aufgaben, die natürlich nicht erst jetzt erkannt sind, sondern an denen Gemeinden und Provinzen schon längst arbeiten. Gerade die praktisch arbeitenden Stellen aber werden den neuen Wünschen am Reichsrecht entsprechen.

Außer dieser Fürsorgearbeit liegen im Arbeitsfeld der Jugendämter die 2. u. 3. Maßnahmen: Beratung Jugendlicher, Mutterhilfe, die unter Vormundschaft befindlichen Kinder, wie in Schwaben auch über Fürsorgeerziehung stehenden Kinder zu berücksichtigen sind. Andererseits Aufgaben, die natürlich nicht erst jetzt erkannt sind, sondern an denen Gemeinden und Provinzen schon längst arbeiten. Gerade die praktisch arbeitenden Stellen aber werden den neuen Wünschen am Reichsrecht entsprechen.

An Reichsmitteln sind für diese Zwecke 100 Millionen Mark ausgesetzt. Es ist fraglich, ob aus diesem Schatz so viel an die Gemeinden wird gegeben werden können als sie brauchen, um dem Reichsgesetz zu entsprechen. Vermutlich werden sie, wie auch der Abg. Oberbürgermeister Kals, am Gesetz selbst stark beteiligt, ausproben, neue Belastungen dadurch erfahren. Aber da wohl betont werden die Ausgaben für Jugendwohlfahrt sind prozessual im wahren Sinne des Wortes. Von der Leistungsfähigkeit der Jugend hängt das Bestehen unseres Volkstums ab. Freuen sich die Krankhaften, die jetzt an ihm zehren, noch tiefer in seinen Leib ein, dann ist alles umsonst. Krankheitsbekämpfung ist es, was das Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt im ganzen Reich durchsetzen will. Jede Verbindung, die dafür gemacht und die jetzt die Arbeit als Opfer empfinden wird, lohnt sich im besten Sinne des Wortes. Denn, wie die Dinge heute liegen, auf solchen Opfern ruht der Staat. Und noch mehr ist es der Staat, das Volkstum.

## Die neue Reparationsnote.

Paris, 15. Juni. (WZ.) Durch Vermittlung der Kriegslahnskommission in Paris hat die Reparationskommission auf die deutsche Regierung die angeforderte Note zu ihrer Mitteilung vom 21. Mai gerichtet, auf die sie sich einigens der neuen Note bezieht. Die Reparationskommission weist darauf hin, daß Eingelieferungen des Garantiefonds über folgende Punkte bereits vereinbart sind:

1. Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben des Reiches,
2. Wirtschaftliche Kontrollen,
3. Statistik.

## Heute beginnt die Haager Konferenz!

Die erste Sitzung im Haag.

Haag, 15. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die erste Sitzung der Delegierten der Konferenz findet heute nachmittags 1/3 Uhr im Friedenspalast statt. Namens der holländischen Regierung wird der Außenminister die Delegierten begrüßen.

Englands Programm für den Haag.

Paris, 15. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Vertreter des „Main“, Sauerwein, aus dem Haag, daß England alles Ansehen nach mit einem entsprechenden Programm nach dem Haag gekommen sei. Man nehme an, daß es bereits vorher mit dem Sowjets Verhandlungen getroffen habe. Es geht dabei nicht um Wiederanbau Rußlands — das sei ein viel zu schwieriges Problem, sondern lediglich um den englischen „Antrieb“. Rußland solle eine Antike gewinnen. Der französische Vertreter ist der Meinung, daß dieser Weg ein sehr praktischer sei, daß man überhaupt im Haag nicht mit so großen Schwierigkeiten wie in Genoa zu kämpfen haben werde.

Ginnes im Haag.

Amsterdam, 15. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Ginnes ist nach Brüssel gekommen im Haag eingetroffen.

Deutschland verlangt Erlass der obersteilischen Schäden!

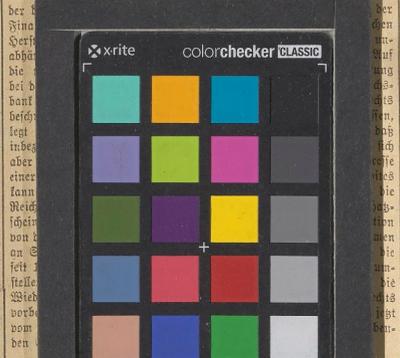
Berlin, 15. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die deutsche Regierung hat heute nochmals an die Internationalen Kommission ihre Schadenersatzforderungen für Verlorenen eingereicht. Deutschland verlangt 50 Millionen für Sachschäden und 100 Millionen für Lebensschäden. Es sind dies die Schäden der letzten vollständigen Aufhebung. Die Delinquenten in Obersteilchen sind um 2 Milliarden geschätzt. Das obersteilische Abnahmengesetz ist bereits aufzuheben, die Haftstrafen der Organisation am Freitag erlassen. Am Samstag wird der deutsche Seite zuerst Kreuzburg Stadt und Land von polnischer Seite Nationalität Stadt und Land besetzt werden. Die alliierten Truppen werden allmählich nach Czecho-Slowakei zurückgezogen werden. Am 23. März 1922 werden die Besatzungstruppen Eppel und damit obersteilisches Gebiet überhaupt verlassen. Am 24. März 1922 werden die Deutschen dann auch Eppel besetzt.

Über diese Punkte, erklärt die Kommission, das Ergebnis der Verhandlungen des Garantiefonds mit der deutschen Regierung abwarten zu wollen. Bei den noch in der Schwebe befindlichen Punkten wird bezüglich der

Haagsanleihe

erwartet, daß alle Dispositionen getroffen werden, um bis zum 1. Januar 1923 mindestens 40 Milliarden Einnahmen zu erzielen. Die Kommission stellt ferner fest, daß der hier unterbreitete Haushaltsplan keine ergänzenden Einnahmen zur Deckung des Defizits der öffentlichen Betriebe vorstellt. Hierüber erwartet die Kommission von der deutschen Regierung bestimmte Vorläufe. Die Kommission erkennt zwar an, daß das deutsche Gesetz über die

Autonomie der Reichsbank



in Messung der Farbwerte nach dem Munsell-System

Dollar heute 310—311 (goldener 312).

Der Beitritt ist bezahlt.

Paris, 15. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Reparationskommission ging heute die Anzeige zu, daß die heute am 15. Juni fällige deutsche Zahlung von 50 Millionen von den unvollzogenen Regierungen bezogener Staaten ausgeht.

Der Beitritt ist bezahlt.

Der Beitritt ist bezahlt.

Ein neuer Versuch der Gouvernementsrede.

Paris, 15. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Aufstellung des Beitrittsantrags wurde gestern durch das Parlament mit mehrheitlichen Änderungen angenommen. Es wurde beschlossen, die Zentralregierung in Marburg zu benachrichtigen, daß der Beitritt der Beitrittskommission zur Ratifizierung der Abrede, die sie für die Normalisierung der Beitrittsbedingungen benötigt hat und in Zukunft noch benötigen wird, sich verpflichtet.

Die internationalen Sozialisten für Teilnahme an der Regierung.

Amsterdam, 15. Juni. (WZ.) Wie die „N. Stef.“ meldet, wird die Frage der Mitarbeit der Sozialisten an der Regierung seit einiger Zeit innerhalb der sozialistischen Partei lebhaft erörtert. Fast alle sozialistischen Abgeordneten seien im Gegensatz zu der sozialistischen Parteileitung für eine Teilnahme an der Regierung. Um die Frage endlich zu entscheiden, wird im Juli ein nationaler Sozialistenkongress einberufen werden.

Politiker und Finanzmann.

Paris, 15. Juni. (WZ.) Der Londoner Reichsminister des „Chicago Tribune“ berichtet, Morgan sei von Wood George aufgefordert worden, Ende der Woche mit ihm die Finanzlage der Welt zu erörtern. Wood George wüßte die Ansicht der amerikanischen Bankiers über die europäischen Angelegenheiten im allgemeinen kennen zu lernen.

Der Hamburger Hafen wird ausgebaut.

Am 15. Juni. (WZ.) Die Senatssitzungen zum Ausbau des Hafens, die 150 Millionen als erste Rate für die Arbeiten im Hafen erfordern, wurden von der Bürgererschaft einstimmig genehmigt.

Haag.

Am Haag, der holländischen Hauptstadt und in Garnes Friedenspalast heute die Delegierten der „einladenden Mächte“ zu dem ersten Tag der Konferenz. In deren Verlauf die Verhandlungen über die Reparationsfrage beginnen werden. Die Konferenz wird am 21. Juni beginnen, nachdem die Verhandlungen über die Reparationsfrage, die am 15. Juni in Genoa, jedoch erst am 15. Juni in Haag, zu vollenden bestimmt ist.

Die holländische Hauptstadt ist ein lebenswichtiges Mittelstück. Frühe Zeit wird von neuen Entzerrern. In den Verhandlungsräumen des Friedenspalastes wird die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.

Die Verhandlungen, die sich bei der Konferenz befinden, werden die zentralen Punkte entgegenkommen, die Frankreich und kommen aus Amerika. Das erste betrifft die Reparationsfrage, das zweite die Frage der Reparationsfrage, die die Zeit weniger erregend sein und wie man die zeitliche Wirkung der Welt, die dort gezeigt aber nicht gezeigt werden müssen, zeigen wird. Es ist, falls noch fraglich, denn selten sind Verhandlungen unter ungünstigen Umständen begonnen worden als diese.